

Dichterwettstreit mit Lars Ruppel

Schüler stellen Workshop-Ergebnisse am 16. April beim Poetry Slam im Deutschen Auswandererhaus vor

BREMERHAVEN. Seit seinem 16. Lebensjahr lässt Lars Ruppel (31) die Hörer staunen. Der untalentierte Hobbygärtner mit der dreidimensionalen Hornbrille hat schon fast jeden Poetry Slam im deutschsprachigen Raum gewonnen. Am Sonnabend, 16. April, 19 Uhr, ist der deutsche Poetry-Slam-Meister 2014 im Deutschen Auswandererhaus zu erleben.

Dann werden Schüler der 11. und 12. Klasse nach einem zwei-

tägigen Workshop mit Ruppel in einem Poetry Slam ihr Können unter Beweis stellen. Die Themen Bremerhaven und Flüchtlinge stehen im Zentrum.

Bei Poetry Slams handelt es sich um moderne Dichterwettstreite. Die Slammer treten mit selbst geschriebenen Texten und ohne jegliche Requisiten in einem begrenzten Maß an Zeit gegeneinander an. Das Publikum bewertet die Texte und kürt den Sieger.

Ruppel führt durch den Abend.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Initiative „Kultur macht stark, Bündnisse für Bildung“ statt, mit der das Bundesministerium für Bildung und Forschung außerschulische Kulturangebote fördert. Die Initiative „Autorenpatenschaften – Literatur lesen und schreiben mit Profis“ des Bundesverbandes der Friedrich-Bödecker-Kreise ist Teil dieses Programms. (nz)



Poetry Slammer Lars Ruppel führt durch den Abend. Foto Jarawan

Nordsee-Zeitung, 11.04.2016